

Firmenkunden aus der Branche, das hält uns auch fit für den Wettbewerb. Unser Endkunde ist nicht nur der vom Staat geförderte Teilnehmer, sondern es sind vielfach Unternehmen, die die Ergebnisse und die Qualität der Ausbildung sorgsam kontrollieren.

Wie hat sich Ihr Unternehmen im Laufe der Jahre entwickelt?

Die Umsätze sind auf jeden Fall nicht weniger geworden. Zu Beginn hatten wir zwei Büros und zwei Schulungsräume, wir haben heute fünf Verwaltungsbüros mit zehn Mitarbeitern und acht Schulungsräume mit 40 Dozenten. Seit 1988 haben unsere Schule über 5000 junge Leute mit IHK-Abschluss verlassen. Wenn wir kleinere Schulungen und Seminare mitrechnen, waren es insgesamt bis zu 50 000 Teilnehmer aus der Tourismusbranche.

Der demographische Wandel wird die Gesellschaft verändern – mit welchen Problemen rechnen Sie?

Die Branche muss sich stärker um die jungen Leute bemühen, sonst wird der Nachwuchsmangel dramatisch. Die Touristik ist eine boomende Branche, sie stellt sich aber in Bezug auf Personalwesen in der Öffentlichkeit schlecht dar. Der DRV hat mit seiner Ausbildungs-Kampagne jetzt einen guten Anfang gemacht, die Unternehmen müssten jetzt folgen.

Was raten Sie?

Es muss klar gemacht werden, welche Karrierechancen und Berufsbilder im Tourismus vorhanden sind. Ich werde von vielen Eltern nach den dortigen Möglichkeiten oder Berufsbezeichnungen gefragt, weil diese überhaupt nicht bekannt sind. Die Branche muss sich besser in der Öffentlichkeit darstellen. Bei den Berufsbildungsmessen sind viele Große der Branche ja schon präsent. Ein Anfang ist also gemacht, aber es gibt noch viel zu tun.

Kaera: Neues Produkt

Oberursel – Exklusiv für den Ägypten- und Nahostspezialisten OFT Reisen hat die Kaera Industrie- und Touristik Versicherungsmaklergesellschaft eine neue Art des Reiseschutzes aufgelegt. In den Pauschalreisen ist automatisch ein Basisschutz inklusive, eine Zusatzversicherung kann hinzu gebucht werden. Der Basisschutz enthält unter anderem eine Reiserücktrittskosten-Versicherung mit 50 Prozent Rückerstattung.

Turkish Airlines: Partnerschaft mit AUA angestrebt

Wien/Ankara – Turkish Airlines schaut nach Wien: CEO **Temel Kotil** erwägt eine strategische Partnerschaft, ist aber auch „prinzipiell am Kauf von Anteilen“ interessiert. Laut der Österreichischen Industrieholding (ÖIAG), die 43 Prozent der Anteile hält, können bis zum 24. August Gebote abgegeben werden. Neben Turkish Airlines gelten die Deutsche Lufthansa (LH), Air France-KLM und die russische Aeroflot als mögliche Bieter.

Ostsee: EU unterstützt Tourismus

Rostock – Grenzüberschreitende Tourismusprojekte an der südlichen Ostsee werden jetzt durch die EU-Kommission unterstützt. Laut **Jürgen Seidel**, dem Wirtschaftsminister Mecklenburg-Vorpommerns, soll die Ostseeregion zu einem eigenen Markenzeichen entwickelt werden. Für die Finanzierung der Projekte stehen aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung bis 2013 Mittel in Höhe von 60,7 Millionen Euro zur Verfügung.